

nextcity

Studentischer Wettbewerb Innovationen für die Stadt von Morgen

Die Geschichte der europäischen Stadt ist die Geschichte stetiger baulicher Anpassung an veränderte soziale, politische und ökonomische Rahmenbedingungen. Dauerhaft stadtbildprägende Wirkung hatten vor allem urbane Qualitätssprünge: Es war ein weiter Weg von der kompakten mittelalterlichen Stadt (mitsamt ihren frühen Erweiterungen in Renaissance und Barock) über die großflächigen Steinwüsten des Industriezeitalters bis zur ausufernden Stadtlandschaft der Moderne mit ihren Großsiedlungen und endlosen Vorstädten.

Wie geht es weiter?

Welche neue Schicht wird

unsere Zeit der europä-

ischen Stadt hinzufügen?

Wie werden sich die Globalisierung, die digitale Revolution, der wirtschaftliche Strukturwandel hin zur Dienstleistungsgesellschaft und die demografischen

Veränderungen auf die städtische Morphologie auswirken? Bleiben die vertrauten Stadträume erhalten? Welche Formen der Dichte und der Funktionsmischung entsprechen den zukünftigen gesellschaftlichen Anforderungen? Und welche Rolle übernehmen die öffentlichen Räume? Die Stadtentwicklung wird sich neuen Themen zuwenden: Work-Life-Balance in den Stadtquartieren, ein verträgliches Zusammenleben der Ethnien und Generationen, ein klimaschonender Stadtumbau, umweltgerechte Mobilität, insbesondere Elektromobilität, um nur einige zu nennen.

Ein Kennzeichen der zukünftigen Stadtentwicklung wird es sein, der räumlichen Vielfalt heutiger Städte gerecht zu werden: Zentren von Groß- und Mittelstädten werden mit neuen Nutzungen angereichert – neben Vierteln des Konsums entstehen kulturelle Glanzlichter, die öffentlichen Räume werden herausgeputzt für Konsumenten und Stadttouristen. Hingegen verlangen die erodierenden Randlagen der Stadt- und Stadtteilzentren, brachgefallene Infrastrukturbänder und Gewerbeflächen, vor allem aber die fragmentierten und von Verkehrstrassen zerschnittenen Zwischenräume nach neuen Konzepten.

Die sich wandelnde Stadtgesellschaft und die veränderten Rahmenbedingungen des politischen Handelns fordern dazu heraus, neu über die Stadt nachzudenken und neue Wege bei der Gestaltung der urbanen Lebenswelten zu entdecken. Welche Stadt wird die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts am besten bewältigen? Wie haben wir uns das Stadtquartier der Zukunft vorzustellen?

für die stadt

Der Wettbewerb will anregen, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, welche städtebaulichen Chancen sich für die Stadt von morgen eröffnen. In Analyse, Konzept und Entwurf sollen innovative Ideen für städtische Struk-

turen und Nutzungsszenarien dargestellt werden. Die Ideen, Konzepte und Entwürfe sollen in einer konkreten Situation – Stadt, Stadtteil oder Quartier – verdeutlicht werden. Den Ort können die Teilnehmer frei wählen.

Zulassungsvoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind Studierende aller deutschsprachigen Universitäten, Hochschulen und Akademien. Zugelassen sind Studien- und Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master), die im Wintersemester 2009/2010 oder im Sommersemester 2010 verfasst wurden. Gruppenarbeiten sind möglich.

Preisgericht

Francesca Ferguson (Basel), Ursula Hochrein (München), Thomas Hoffmann-Kuhnt (Freiburg), Prof. Klaus Humpert (Freiburg), Prof. Heinz Nagler (Cottbus), Prof. Markus Nepl (Karlsruhe), Prof. Dr. Franz Pesch (Stuttgart), Prof. Andreas Quednau (Stuttgart), Prof. Peter Zlonicky (München)

Preise und Leistungen

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 2.500,- Euro dotiert. Es werden ein Hauptpreis und mehrere Anerkennungen vergeben. Die prämierten Arbeiten werden in der Fachzeitschrift wettbewerbe aktuell veröffentlicht und in einem Sonderdruck publiziert. Die Beiträge sind in einem geeigneten Maßstab in Form von Plänen darzustellen. Für jede Arbeit steht max. eine Fläche von h=124 cm, b=245 cm zur Verfügung. Die Namen der Verfasser und der betreuenden Lehrpersonen sind auf den Plänen zu vermerken. Die Beiträge sind zusätzlich auf CD im Format pdf und als jpg 300 DPI CMYK abzugeben.

Einreichung der Unterlagen

Universität Stuttgart

Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen Städtebau-Institut

Prof. Dr. Franz Pesch

Keplerstr. 11

70174 Stuttgart

Tel.: 0711 685 83350

Fax: 0711 685 83356

von morgen

Termine

Auslobung März 2010

Abgabe (Poststempel) 10.09.2010

Vorprüfung SI / Universität Stuttgart

Preisgericht 13.10.2010

Preisverleihung, Ausstellungseröffnung 18.10.2010

Ausstellung der prämierten Arbeiten 14.10. – 21.10.2010

www.uni-stuttgart.de/si/stadtvonmorgen